

# Tätigkeitsbericht des Stadtarchivs 2012

Von Bernhard Trefz

## Personalsituation

Das Team des Stadtarchivs erfuhr im Jahr 2012 eine erhebliche Verstärkung: Seit 13. Februar dieses Jahres arbeitet Markus P. Majev neben Stadtarchivar Dr. Bernhard Trefz und Waltraud Scholz im Stadtarchiv. Obwohl zu seinem Aufgabengebiet auch noch allgemeine Tätigkeiten des Kultur- und Sportamtes gehören, kann Majev doch einen großen Teil seiner Zeit archivspezifischen Arbeiten widmen. So erschließt und verzeichnet er unter anderem den umfangreichen Nachlass des ehemaligen Backnanger Lehrers und ehrenamtlichen Stadtarchivars Karl Bruder. An zwei Tagen in der Woche ist in Zusammenarbeit mit der Reha-Werkstatt Backnang der Paulinenpflege Winnenden weiterhin Stefan Dietrich im Bereich der Zeitungsauswertung tätig und vervollständigt die schon umfangreiche digitale Zeitungsdatenbank des 19. Jahrhunderts.

## Raumkapazität

Durch die Übernahme umfangreicher Akten der Brandversicherung wurde die ohnehin nur noch gering vorhandene freie Fläche im Stadtarchiv weiter eingeschränkt. Immerhin werden die Planungen, das Stadtarchiv zusammen mit der Techniksammlung Backnang in einer ehemaligen Fertigungshalle der Maschinenbaufirma Carl Kaelble in der Wilhelmstraße 32 unterzubringen, zunehmend konkreter. Dort wären ausreichend Flächen vorhanden, dass man problemlos die jetzigen Bestände unterbringen könnte und zudem noch genügend Platz für die notwendigen späteren Erweiterungen hätte. Damit könnten auch endlich die historischen Archivalien der südlichen Stadtteile Heiningen, Maubach und Waldrems übernommen und an zentraler Stelle fachgerecht untergebracht werden.

## Bestandserhaltung

Die Restaurierung der Kaufbücher durch die

Backnanger Buchbinderei Knoll wurde auch im Jahr 2012 im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten weiter vorangetrieben. Dabei werden die sich zum Teil in sehr schlechtem Zustand befindlichen Kaufbücher vollkommen auseinandergenommen, gereinigt und anschließend neu gebunden. Dadurch besteht auch die Möglichkeit, besonders „dicke“ Exemplare auf mehrere Bände zu verteilen, was eine spätere Benutzung ganz wesentlich erleichtert.

## Technische Ausstattung

An der technischen Ausstattung im Stadtarchiv hat sich 2012 nichts geändert. Sie befindet sich weiterhin auf einem guten Niveau.

## Benutzerzahlen und Bearbeitung von Anfragen

Die Benutzerzahlen bewegten sich im Jahr 2012 im üblichen Rahmen und erreichten wieder eine Zahl von rund 400 Benutzern, darunter auch zahlreiche Schülerinnen und Schüler. Neben der Betreuung der Benutzer beantworteten die Mitarbeiter des Stadtarchivs wieder eine große Anzahl von telefonischen und schriftlichen Anfragen, die gewohnt schnell und zufriedenstellend bearbeitet werden konnten.

## Publikationen

Am 27. November 2012 konnte beim Altstadtstammtisch des Heimat- und Kunstvereins Backnang im Helferhaus Band 20 des Backnanger Jahrbuchs der Öffentlichkeit übergeben und damit ein kleines Jubiläum gefeiert werden. Zumindest aus heutiger Sicht scheint gesichert, dass sich auch in Zukunft genügend ehrenamtliche Autorinnen und Autoren finden, um die Publikationsreihe weiterhin mit interessanten Beiträgen zur Geschichte Backnangs und der näheren Umgebung zu versorgen.